



EIN EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT

HORIZONT EUROPA

#EUBudget #HorizonEU



7 Juni 2018

EU-FÖRDERMITTEL FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION 2021-2027

Investitionen in Forschung und Innovation sind Investitionen in die Zukunft Europas. Sie helfen uns, weltweit konkurrenzfähig zu sein und unser einzigartiges Gesellschaftsmodell zu sichern. Außerdem dienen sie der Verbesserung des täglichen Lebens von Millionen von Menschen in Europa und weltweit, indem sie zur Lösung einiger unserer wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen.

Aufbauend auf den Ergebnissen und Erfolgen der bisherigen Vorzeigeprogramme der EU für Forschung und Innovation schlägt die Kommission für das Programm „Horizont Europa“ und das Euratom-Forschungs- und Ausbildungsprogramm ein Budget von 100 Mrd. EUR für den Zeitraum 2021-2027 vor.



DIE WICHTIGSTEN ELEMENTE VON „HORIZONT EUROPA“

Mit „Horizont Europa“ wird das bislang ehrgeizigste Förderprogramm für Forschung und Innovation vorgeschlagen. Der Aufbau wissenschaftlicher Exzellenz durch den Europäischen Forschungsrat (ERC) und die Stipendien und Austauschprogramme der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen wird durch das Programm weiter vorangetrieben. Das Programm wird sich weiterhin auf die wissenschaftliche Beratung, die technische Unterstützung und die gezielten Forschungsarbeiten des JRC stützen. Zudem ist es noch ehrgeiziger – die EU-Förderung soll in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eine noch größere Wirkung entfalten.



Die europäische Wissenschaft und Technologie soll durch verstärkte Investitionen in hochqualifizierte Arbeitskräfte und Spitzenforschung gestärkt werden;



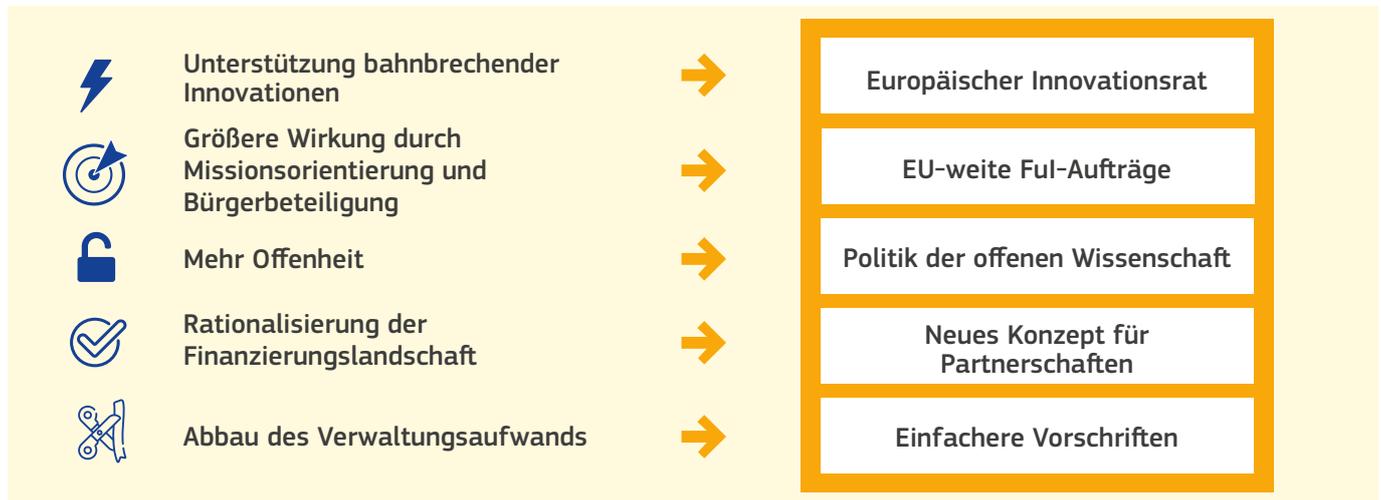
Die industrielle Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationsleistung der EU sollen gefördert werden, insbesondere durch die Unterstützung marktschaffender Innovationen über den Europäischen Innovationsrat und das Europäische Innovations- und Technologieinstitut;



In den strategischen Schwerpunktbereichen der EU, z. B. im Rahmen des Klimaschutzübereinkommens von Paris, sollen Ergebnisse erzielt werden, und globale Herausforderungen, die sich auf unsere Lebensqualität im Alltag auswirken, werden angegangen.



WAS IST NEU?



Der Europäische Innovationsrat (EIC) ist eine zentrale Anlaufstelle, die vielversprechende Ideen vom Labor bis zur konkreten Anwendung führen und die innovativsten Start-ups und Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Ideen unterstützen wird. Über zwei Hauptfinanzierungsinstrumente, das eine für die Frühphase und das andere für die Entwicklung und Markteinführung, wird der EIC Innovatoren direkt unterstützen.



EU-weite Ful-Aufträge entsprechen ehrgeizigen, anspruchsvollen Zielen und sollen Probleme angehen, die unser tägliches Leben betreffen. Beispiele dafür könnten von der Bekämpfung von Krebs über den sauberen Verkehr bis zu plastikfreien Meeren reichen. Diese Aufträge werden gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Interessenträgern, dem Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten konzipiert.



Der Grundsatz einer „**offenen Wissenschaft**“ wird der Modus Operandi von „Horizont Europa“ sein. Er wird über die Politik des offenen Zugangs von „Horizont 2020“ hinausgehen und einen offenen Zugang zu Veröffentlichungen, Daten und Managementplänen für Forschungsdaten erfordern.



Eine neue Generation europäischer Partnerschaften: Mit „Horizont Europa“ wird die Anzahl der Partnerschaften, die die EU mit Partnern wie der Industrie, der Zivilgesellschaft und Stiftungen gemeinsam organisiert oder finanziert, verringert.



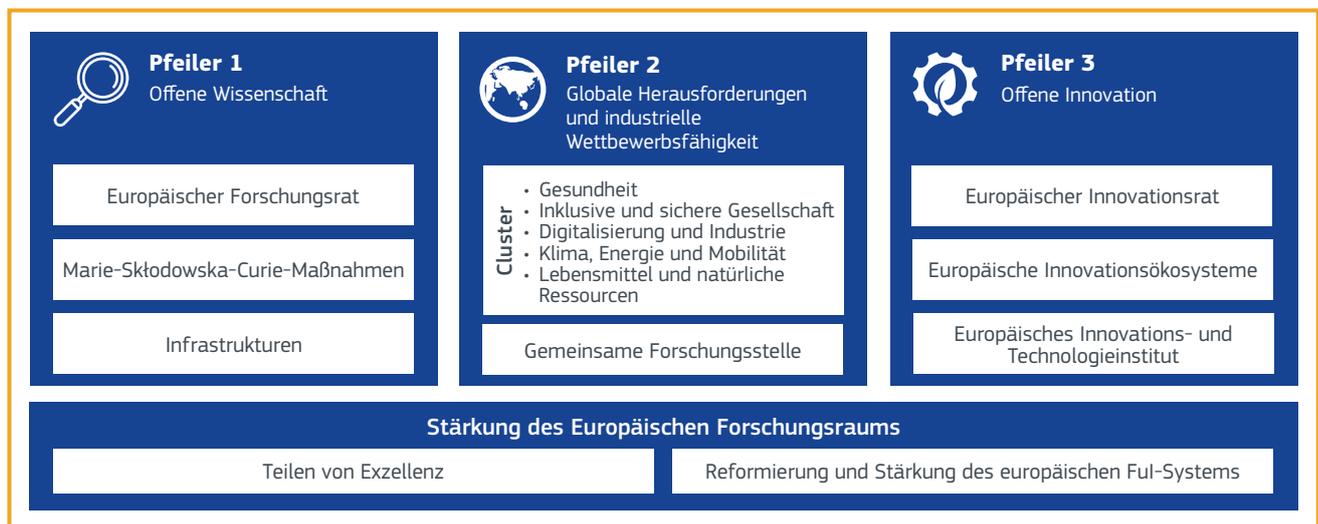
Einfachere Vorschriften: Durch sie wird die Rechtssicherheit erhöht und der Verwaltungsaufwand für Begünstigte und Programmverwalter verringert.



EIN PROGRAMM, DAS GRÖßERE WIRKUNG ERZIELEN SOLL

- Die für den Zeitraum 2021–2027 vorgeschlagene Mittelausstattung in Höhe von 100 Mrd. EUR umfasst 97,6 Mrd. EUR für „Horizont Europa“ (davon 3,5 Mrd. EUR für den Fonds „InvestEU“) und 2,4 Mrd. EUR für das Forschungs- und Ausbildungsprogramm von Euratom. Im Rahmen des Innovations-Finanzierungsfensters des Fonds „InvestEU“ können Darlehen, Garantien, Eigenkapitalinstrumente und sonstige marktbasierende Instrumente zur Mobilisierung öffentlicher und privater Investitionen in Forschung und Innovation genutzt werden. Das Euratom-Programm, das Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen in den Bereichen nukleare Sicherheit, Gefahrenabwehr und Strahlenschutz finanziert, wird sich stärker auf Anwendungen außerhalb der Stromerzeugung, z. B. im Gesundheitswesen und für medizinische Ausrüstung, konzentrieren. Durch das künftige Euratom-Programm wird im Rahmen der Marie-Sklłodowska-Curie-Maßnahmen auch die Mobilität von Nuklearforschern unterstützt.

- Das neue Programm beruht auf drei Pfeilern:



- Im Rahmen des **Pfeilers „Offene Wissenschaft“** (25,8 Mrd. EUR) werden Pionierforschungsprojekte, die von den Forschern selbst definiert und gesteuert werden über den **Europäischen Forschungsrat** (16,6 Mrd. EUR) unterstützt, Stipendien und Austauschmaßnahmen für Forscher im Rahmen der **Marie-Sklódowska-Curie Maßnahmen** (6,8 Mrd. EUR) finanziert und Investitionen in Forschungsinfrastrukturen von Weltrang getätigt.
- Im Rahmen des **Pfeilers „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“** (52,7 Mrd. EUR) werden Forschungsarbeiten zu gesellschaftlichen Herausforderungen direkt unterstützt, technologische und industrielle Kapazitäten ausgebaut und EU-weite Aufträge mit ehrgeizigen Zielen festgelegt, mit denen einige unserer größten Probleme angegangen werden. Zu diesem Pfeiler gehören ferner die Tätigkeiten der **Gemeinsamen Forschungsstelle** (2,2 Mrd. EUR) zur Unterstützung der politischen Entscheidungsträger der EU und der Mitgliedstaaten durch die Bereitstellung unabhängiger wissenschaftlicher Informationen und technischer Hilfe.
- Im Rahmen des **Pfeilers „Offene Innovation“** (13,5 Mrd. EUR) soll Europa durch die Einrichtung des **Europäischen Innovationsrats** (10 Mrd. EUR) zum Vorreiter bei marktschaffenden Innovationen werden. Dieser wird zum Ausbau der europäischen Innovationslandschaft insgesamt beitragen, u. a. durch eine weitere Stärkung des **Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT)**, um so die Integration von Wirtschaft, Forschung, Hochschulbildung und Unternehmertum zu fördern (3 Mrd. EUR).
- Mit „Horizont Europa“ wird die finanzielle Unterstützung für das „Teilen von Exzellenz“ für Mitgliedstaaten, die sich bemühen, ihr nationales Forschungs- und Innovationspotenzial bestmöglich zu nutzen, verdoppelt.



EINFACHERE VORSCHRIFTEN UND WENIGER BÜROKRATIE FÜR DIE BEGÜNSTIGTEN

- weitere Anwendung des Grundsatzes einheitlicher Regeln, mit weiteren Verbesserungen
- stabile Fördersätze
- weitere Vereinfachung des Fördermodells
- verstärkter Einsatz vereinfachter Formen von Finanzhilfen, wo angemessen (einschließlich Pauschalbeträgen)
- stärkere Verbreitung und Nutzung der Forschungsergebnisse



GRÖßERER NUTZEN DURCH MEHR ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EU-PROGRAMMEN

- „Horizont Europa“ und das Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung werden wirksame und operative Synergien mit anderen künftigen EU-Programmen und -Maßnahmen anstreben, um eine raschere Verbreitung der Forschungs- und Innovationsergebnisse auf nationaler und regionaler Ebene und ihre raschere Übernahme zu unterstützen, u. a. mit folgenden Programmen und Initiativen: :
 - Die verstärkt auf Innovation und Strategien für intelligente Spezialisierung ausgerichtete **Kohäsionspolitik der EU** spielt eine wichtige Rolle bei der EU-Förderung von Forschung und Innovation. Mit dem „Exzellenzsiegel“ können Projekte, die nach den Kriterien von „Horizont Europa“ erfolgreich evaluiert wurden, auf regionaler Ebene über die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds gefördert werden.
 - Der neue **Europäische Verteidigungsfonds** (13 Mrd. EUR, wovon 4,1 Mrd. für Forschung im Verteidigungsbereich vorgesehen sind) verbessert die Kapazität Europas, seine Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu verteidigen. Er wird von der EU finanzierte Finanzhilfen für Kooperationsprojekte bereitstellen, die sich mit neuen Verteidigungsfragen und Sicherheitsbedrohungen beschäftigen und technologische Lücken schließen.
 - Das internationale Fusionsenergieprojekt **ITER** (6,1 Mrd. EUR) ist ein langfristiges Projekt – das erste seiner Art – zum Bau und Betrieb eines Reaktors, mit dem die Nutzbarkeit der Kernfusion als Energiequelle geprüft werden soll.
 - **Das Programm „Digitales Europa“** (9,2 Mrd. EUR) fördert zukunftssträchtige Investitionen in die Bereiche Hochleistungsrechnen und Datenverarbeitung, künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und fortgeschrittene digitale Kompetenzen.
 - Die **Fazilität „Connecting Europe“ (Digitales)** (3 Mrd. EUR) wird den digitalen Binnenmarkt durch grundlegende Fähigkeiten unterstützen, die in allen europäischen Projekten verwendet werden können und die Erbringung digitaler öffentlicher Dienste über Grenzen und Sektoren hinweg erleichtern.